

Verstummtter Frühling - Vom Aussterben der Wiesenvögel

von Heidi Mühlenberg

Regie: Matthias Seymer

Produktion: MDR 2018, 30 Minuten

Klaus Schmidt zählt seit einem halben Jahrhundert die Vögel seiner Gegend. Der 67-jährige lebt im thüringischen Werra-Tal, das europäisches Vogelschutzgebiet ist. Seit 1966 hat Schmidt jede Sichtung in einem Tagebuch vermerkt, vierzig Bände sind es mittlerweile. Sie sind das Zeugnis einer schleichenden Katastrophe. Seit 1980 verschwanden 300 Millionen Brutpaare - fast die Hälfte der gesamten Bestände in den Agrarlandschaften. Selbst Allerweltsarten wie der Feldsperling sind betroffen. Rebhühner kennen die Kinder nur noch aus dem Märchen. Fragt man nach den Ursachen, fallen Schlagworte wie "fehlende Brutflächen", „Insekten- Sterben“ oder „Pestizide“. Welche Lösungsansätze sehen Umweltschützer und Wissenschaftler, um die Situation zu ändern?

Chris Pichler